

Indiana Tribune.

Zägliche- und Sonntagsausgabe.

Office: 62 S. Delaware Str.

Indianapolis, Ind., 24 Februar 1883.

Eine Volkssitte.

Wie die Römerstufen in Deutschland, die Beihügel der Nachbarn bei der Errichtung von Blochhäusern im Westen, das gemeinschaftliche Ausühren des Maises im Süden, so hat sich im Osten, und namentlich in den "Grünen Bergen" des Staates Vermont eine häusliche Volksstufe erhalten, welche den Formern des für den Winterbedarf unentbehrlichen Candy liefert. Jemand eine Familie lädt die Jungfrauen und Jünglinge auf einen bestimmten Abend in ihre Wohnung ein, und da die Landstädter und die Dörfer nicht groß sind, so ergehen die Einladungen an die gesammte Jugend, so daß die Auswahl der Gäste nicht das Kopfzerbrechen und die nachträglichen Verstimmungen veranlaßt, von denen sie in größeren Städten häufig begleitet ist. Bei einbrechender Dunkelheit stellen sich die Geladenen ein und nehmen zunächst an der mit einer vortrefflichen Abendmahlzeit bedeckten Tafel Platz. Man muß selbst die Herben, aber wohlschmeckenden Speisen gelöst haben, um den Appetit würdig zu können, den Mädchen und Jungen bei solchen Gelegenheiten entwischen. Man muß an die Hotelküche großer Städte gewöhnt sein, um die Schmausenden um derartige Speisen zu beneiden. Die amerikanischen Käde sind Meister in der Herstellung von Suppen, Pasteten und Dessert, aber gar manche schöne Gottesgabe, die, von einer geschulten Haushauftüre bereitet, noch in der Erinnerung Schuhzitzenbräne in die Augen loht, wird von ihnen entschließlich verballhornt. Also—Mädchen und Jungen erheben die Hände mit einer Energie zum leder bereiteten Mahle, die von den alten homerischen Helden nicht übertroffen wurde. Darob lacht das Gesicht der die Gäste bedienenden Hausmutter, wie der Vollmond in einer schönen Winternacht, und dieselbe ergänzt unaufhörlich die in der Vorrede gegebenen Briefchen. Mit dem erhabenen Gesäß, das Sättigung mit gut zubereiteten Speisen gewährt, begiebt sich sodann die junge Gesellschaft in die Küche. Hier dampft bereits das umfangreiche Kessel auf dem geräumigen Kochofen. Mit goldbraunem Syrup ist er gefüllt, und dieser muß durch stetes Umrühren mit dem mächtigen Kochlöffel vor dem Anbrennen bewahrt werden. Ist die Masse so dichtfüllig geworden, daß der Kädelinnen zurückläuft, die sich nur langsam schließen, so wird der Kessel vom Feuer genommen und vor dem Hause in den Schnee gestellt. Nun erscheint die Haustüre mit einem großen Vorraum weiß schimmernden Schürzen. Die Jünglinge erhalten solche, die ihre ganze Vorderansicht vom Kinn bis zu den Füßen verhüllen, die Mädchen arbeiten auch diese dem praktischen Gebrauche dienenden Kleidungsstücke so zierlich als möglich. Dann geht es an das Hinunterstreifen der Hemdärmel. Bei den Jungen geht dies schnell von statuen, bei den Mädchen zögert und verzögert. Für sie ist dies nämlich in den Grünen Bergen die einzige Gelegenheit, ihre runden, appetitlichen Arme in Gesellschaft zu zeigen.

Zu anderen Seiten sind dort bloße Arme fast so verpönt, wie tief ausgeschnittene Kleider. Inzwischen hat sich der Syrup genügend abgekühlt, und der Kessel wird zurückgebracht. Teller mit geschmolzenem Schmalze machen die Runde, und in solchen laufen die jungen Leute die Hände, damit der Syrup nicht an denselben kleben bleibt. In Deutschland sagt man früher den Büffern nach, sie erreichten beim Brezelbacken zweck dadurch, daß sie in die Hände spülten, wie haben dies aber nie geglaubt. Tief taucht der Kochlöffel in den Inhalt des Kessels, fördert Portionen Syrup zu Tage und diese nehmen die Jungen in die Hände. Ihnen gegenüber haben sich die Mädchen aufgestellt und je ein Büffchen und eine Maid beginnen, den Syrup aufzuziehen, entfernen sich voneinander, rütteln wieder nahe zusammen, Hand an Hand, Auge in Auge; da wird gedreht, gepreßt, geknetet, der zu einem Streifen ausgezogene Syrup wird doppelt, dreifach, vierfach zusammengelegt, wieder ausgezogen u. s. w., bis er eine weiß-gelbliche Farbe erlangt hat und stark und fleiß geworden ist. Dann wird er auf Tafeln ausgebreitet und in gleichmäßige Stücke geschnitten. Das süße Geschäft ist beendet, die Hände sind gewaschen, die Schürzen abgelegt, und zurück geht es in das Wohnzimmer. Da kommen die alten Spiele an die Reihe: Blindfold, — Sch! Euch nicht um, mein Plumpstück geht' rum, — Thalerfuchen, — Wie wo und wann, oder how do you like it, und schließlich Pfänderspiele, gegen welche auch in den Grünen Bergen die Mädchen laut protestieren, und die sie doch gerne spielen. Natürlich spielen auch hier bei den Pfänderspielen die "Käschchen in Grünen" die ihnen gebührende Rolle. Sie sind schön, diese Spiele der goldenen Jugendzeit, und bringen mitunter einen homo sapiens mehr unter den Einfluss und die Magie des anderen, als Mesmerismus oder Hypnotismus je im Stande waren, ja sehr, daß dieser Einfluß über das ganze Leben sich ausdehnt. Punkt Mitternacht erscheint kein Geist, sondern die freundliche Hausmutter, und dies ist das Signal zum Aufbruch, dem williger entsprachen wird, als wenn in Städten, die sich verläßter Sonntagsgebräue erfreuen, der Wirth beim Anbruch des Sonntags sagt: "Meine Herren, es ist 12 Uhr." Das Farmerhaus trägt wieder den gehobenen friedlichen Charakter, aber seine Vorräthe haben sich um einen großen Korb delicates Candy's vermehrt. Andererseits haben allerdings die Mundvorräthe

in nicht unerheblicher Weise abgenommen.

Ein Bäume-Pflanzungstag.

Fräulein Wolf hat vorige Woche zwei majestätische Eichen von ihrem Landsitz in West Chester, N. Y., nach dem zu ihrer Villa gehörenden Garten in Newport, Rhode Island, mit einem Aufwande von mehreren tausend Dollars transportieren und dort anpflanzen lassen. Dies ist an sich kein neues Experiment und mischtling heutzutage fast nie, hat aber wegen der Größe der Bäume und der Entfernung ungewöhnliches Aufsehen erregt. Die Mischnutzung der Bäume und Holzbestände, die unverträgliche Verwüstung und Ausbeutung der Wälder ist eine amerikanisch-schwarze, die schon mit den ersten Pionieren in's Land gekommen ist. Die Ansicht, daß die Wälder Regen verursachen oder die Wolken anziehen, ist zwar aufgegeben worden, wohl aber in es eine Tatsache, daß sie die Niederschläge aussaugen, aufsparen und langsam den Bäumen und Flüssen zuführen, sowie daß sie den plötzlichen Schmelzen des Schnees vorbeugen und so Überschwemmungen verhindern, die jährlich einen Verlust von hunderten von Millionen verursachen. Auch in Städten New York sind in vielen Gegenden die Bäume seltener als die Telegraphenpfosten. Ex-Gouverneur Seymour macht jetzt den Vorrichtung, daß die Legislatur auch für den Staat New York einen allgemeinen Baum-Pflanzungstag in deftiger Weise einführen sollte, wie dies in mehreren Staaten und Territorien des Westens bereits mit guten Erfolgen geschehen ist. Als solchen Tag empfiehlt Herr Seymour den nationalen Graberhüttungstag, den 30. Mai.

Bücher und Zeitschriften.

Lauten, die in jeder Veränderung eine Vergleichung erbliden, wird die Nachricht sehr unangenehm sein, daß die Zahl der jährlich gedruckten Bücher in der Abnahme begriffen ist. Die Herren Sampson, Low & Co. in London berichten, daß im Jahre 1882 die in englischer Sprache, — der weit verbreitetsten Cultursprache — neuerschienenen Bücher sich auf 3978 beliesen, wozu noch 1146 neue Auflagen kommen. Somit beträgt die Gesammtsumme 5124 gegen 5406 im Jahre 1881. Allerdings ist die Abnahme gering, aber da sonst stets eine Zunahme zu verzeichnen war, so ist sie immerhin auffallend. Sie veranlaßt die genannte Firma zu der Bemerkung: "Die außerordentliche Thätigkeit auf dem Gebiete der Tages- und periodischen Schriftsteller macht sich selbstverständlich insofern fühlbar, als sie die Zeit zum Büchern beschränkt. Wenn man die Mannigfaltigkeit und Ausdehnung der übrigen Anforderungen an die Aufmerksamkeit der Leser in Betracht zieht, so muß man sich eigentlich wundern, daß das der Fall ist, weil das neue System sicherlich noch wesentliche Änderungen erfahren müssen."

Lehrt wird, so sind sie häufig von geringem Nutzen. Ohne nun auf die Kräfte einzugehen, ob die Schule überhaupt eine Vorbereitungsanstalt für die gewerbliche Thätigkeit sein sollte, wollen wir einer neuen "praktischen" Erziehungsmethode Gewährung ihres, die ihre Entstehung dem Schulsuperintendenten Leigh Hunt des Moines verdankt. Dieser hält die Knaben dazu an, Geld zu sparen, führt aber keine Schulsparschafe an, sondern lädt die Schüler ihr Geld bei Banken hinterlegen, damit sie den Bankverkehr lernen können. Ferner sollen sich die Kinder ihre sogenannten Sparbücher nicht von den Eltern geben lassen, wobei die Kinder reicher Leute den Held und die Missgunst der ärmeren erregen, sondern jeder soll etwas zu verdienen suchen. Wenn den Berichten über die Thätigkeit des neuen Systems zu glauben ist, so wendet sich unter Auseinandersetzung des Herren Hunt jeder Knabe in East Des Moines einer täglichen Beschäftigung zu. Die wenigsten Beschäftigten oder Jungen tragen Zeitungen aus, um zu verhindern, daß sie die Niederschläge aussaugen, aufsparen und langsam den Bäumen und Flüssen zuführen, sowie daß sie den plötzlichen Schmelzen des Schnees vorbeugen und so Überschwemmungen verhindern, die jährlich einen Verlust von hunderten von Millionen verursachen. Auch in Städten New York sind in vielen Gegenden die Bäume seltener als die Telegraphenpfosten. Ex-Gouverneur Seymour macht jetzt den Vorrichtung, daß die Legislatur auch für den Staat New York einen allgemeinen Baum-Pflanzungstag in deftiger Weise einführen sollte, wie dies in mehreren Staaten und Territorien des Westens bereits mit guten Erfolgen geschehen ist. Als solchen Tag empfiehlt Herr Seymour den nationalen Graberhüttungstag, den 30. Mai.

Halsketten und Manschetten.

Mindestens neun Zehntel aller leinenen Kragen und Manschetten, die in Amerika verbraucht werden, werden in Troy, N. Y., angefertigt. Diese Industrie hat sich in einer geradezu fabelhaften Weise entwickelt und ausgedehnt. Vor dreißig Jahren beschäftigten 2 Fabrikarbeiter, jetzt finden sich in mehr als 100 Fabrikationsstätten 5,000 weibliche und 1,000 männliche Arbeiter Beschäftigung. Lautende und überlautende von Duftendekoraten und Manschetten werden täglich fertig und 38,000,000 Yards Zwirn werden allwohlentlich verbraucht. Die Arbeitnehmer werden sämtlich männlich "Mädchen girls" genannt, und doch ist manches Großmütterchen unter ihnen, das noch mit milden Händen den Unterhalt für sich und ihr verwaises Entlein findet verdient. Diese "Mädchen" erhalten Wochenlohn, die zwischen \$4 und \$5 rangieren. Zu dem leichteren Dienste hat es jedoch nur ein Mädchen, eine hübsche Iränderin, gebracht, die wöchentlich 20,000 Yards Zwirn verbraucht. Vor Kurzem hat sie sich mit dem Cigarettenfabrikanten Daggett verlobt, behändigte diesem \$8,000 zum Ankauf eines hübschen Wohnhauses und war am Tage nach der Arbeit plötzlich tot. Ein Elefant kommt bei dem zweiten Antrag auf ihrem Platze in der Fabrik. Sie sagte, sie werde nie einen Tag ihre Arbeit aussetzen, aber der Mensch denkt und der Himmel lacht. Außer den 5,000 Mädchen, von denen 4,000 nähen, sortieren und packen, und 1,000 waschen, beschäftigen die Fabrik noch viele weibliche Mitglieder, fast jede Familie der Stadt. Diese arbeiten in den Hinterzimmern ihrer Verdienst im Stande, ihre Parlors glänzende einrichten, kostbare Teppiche und teuerwerte Kleider zu kaufen, als wenn sie das wirtschaftlich gebildete Volk, als wenn sie in umfangreichen Folianten niedergelegt werden. Der Verfasser von Büchern darf sich nicht wiederholen, der Tages-Schriftsteller kann dieselben Gedanken immer wieder in neuer Form im Zusammenhang mit neuen Ereignissen vorbringen und sie auf diese Weise seinen Lesern so fest einprägen, daß sie dieselben mit der Zeit für sich eigenen halten. In Folge dessen tritt auch keine Verstülpung ein, sondern eher das Gegenteil, zumal es dem Leser von Tages-Schriften und Zeitungen vielleicht wird, sich über die verschiedenen Ausschüsse derselben Frage aus verschiedenem Blättern zu unterrichten, als dem Bürgerleiter. Nimmt er dann an einem Gegenstande ganz besondere Interesse, so kann er denselben in umfangreichem Maße erlangt hat und stark und fleiß geworden ist. Dann wird er auf Tafeln ausgebreitet und in gleichmäßige Stücke geschnitten. Das süße Geschäft ist beendet, die Hände sind gewaschen, die Schürzen abgelegt, und zurück geht es in das Wohnzimmer. Da kommen die alten Spiele an die Reihe: Blindfold, — Sch! Euch nicht um, mein Plumpstück geht' rum, — Thalerfuchen, — Wie wo und wann, oder how do you like it, und schließlich Pfänderspiele, gegen welche auch in den Grünen Bergen die Mädchen laut protestieren, und die sie doch gerne spielen. Natürlich spielen auch hier bei den Pfänderspielen die "Käschchen in Grünen" die ihnen gebührende Rolle. Sie sind schön, diese Spiele der goldenen Jugendzeit, und bringen mitunter einen homo sapiens mehr unter den Einfluss und die Magie des anderen, als Mesmerismus oder Hypnotismus je im Stande waren, ja sehr, daß dieser Einfluß über das ganze Leben sich ausdehnt. Punkt Mitternacht erscheint kein Geist, sondern die freundliche Hausmutter, und dies ist das Signal zum Aufbruch, dem williger entsprachen wird, als wenn in Städten, die sich verläßter Sonntagsgebräue erfreuen, der Wirth beim Anbruch des Sonntags sagt: "Meine Herren, es ist 12 Uhr." Das Farmerhaus trägt wieder den gehobenen friedlichen Charakter, aber seine Vorräthe haben sich um einen großen Korb delicates Candy's vermehrt. Andererseits haben allerdings die Mundvorräthe

in nicht unerheblicher Weise abgenommen.

Ein Capitel aus der Zahnologie.

Man war bisher nicht geneigt, den Fischen ein besonderes Maß geistiger Begabung zuzuerkennen. Der Delphin, der Arion aus Land trug, hat zwar großen Sinn für Muß deutlich bewiesen, indes hierdurch mehr seine feinen gebüdeten Geschmack und sein Gefühl, als eigentliche Intelligenz an dem Tag gezeigt. Seit einigen Tagen müssen wir die Fische mit anderen Augen ansehen. An der Küste von Neufundland wurde ein Kabeljau gefangen, der fünf Spielarten: die Ecken 7, 8, 9, 10 und den Schuppen-Bauer im Magen hatte. Die Professoren Berthold und Harlan hatten es nicht möglich, daß die Fische die Kabeljau-Karten, die aus einem Schiffe in's Wasser gefallen sein können, aufgesangen und verschluckt habe. Eher ist es möglich, daß die Fische Karten spielen und den erforderlichen Vorraum aus untergegangenen Schiffen holen. Der Umstand daß vier Karten von einer Farbe und noch dazu in fortlaufender Aufeinanderfolge gefunden worden sind, macht es wahrscheinlich, daß die Fische Boote kriegen, und daß der Kabeljau fünf Karten von einer Farbe und vielleicht sogar Sequenz zu erlangen hoffte. Da dies nicht der Fall war, und er jedenfalls von seinem Widerpart "geboren" wurde, mag er Selbstverbiss durch begangene haben, daß er an eine ganz gewöhnliche Angel ansetzte, was Kabeljau's in der Regel sonst nicht thut. Die Fische stehen sonach auf gleicher Höhe mit den Schweinen und Pferden, die sich bei einiger Anleitung zu vortrefflichen Gesundheits-Spielen ausbilden lassen. Den Elefanten kommen sie jedoch nicht gleich, denn diese Colosse hat Herr Cyrus Field in Ostindien eine Art "Zitterspiel" spielen sehen, bei dem einige Bündel Zuckerrohr den Einsatz bildeten.

Vom Jazlande.

In Idaho zählt der Mormonen-Schwindel mehr Anhänger, als selbst in Utah. Ein Drittel der 65,000 Einwohner sind Mormonen und in der Legislatur sitzen heilige Jünglinge des jüngsten Tages.

Der Prinz von Wales wird in der ersten Märzwoche in Montreal erwartet. Derselbe wird eine längere Reise durch die Ver. Staaten unternehmen und bis in den atlantischen Nordwesten vordringen.

Dieser Tage starb in Farmington, N. H., der alte Chadwick, ein egenbürtiger Herr, des sein Leichenbegängnis vorher bis in das kleinste Detail angestellt hatte. Sein Grab hat er sich selbst gegraben, seinen Sarg aus einem Granitblock hauen lassen; ferne hat derselbe mit sämtlichen Zubehörstücken der Stadt einen Vertrag geschlossen, daß sie den Leichenwagen und eine bestimmte Anzahl Equipagen stellen sollen; die Wagen hat derlebend ebenso im Vorraum beigebracht, wie die von ihm in einem Hotel bestellten Leichenschauas. Die Oddfellows und die Knights of Pythias hatte er zur Theilnahme an dem Beerdigungsfest eingeladen.

So angenehm sind die Arbeitsräume in den Fabriken allerdings nicht, wie selbst die Hinterzimmer jener Frauen und Mädchen, die arbeiten, um sich gewissen Augen zu gestalten oder einer der herrlichen Tugenden, dem Bedürfnisse des Herzens entsprechend, über zu können, über den Aufenthalt in den Fabriken ist immerhin angenehmer und gesünder, als in den meisten Etablissements anderer Geschäftszweige.

Bei dem Diner, welches täglich die Handelsmänner der Stadt Boston zu Ehren mehrerer Eisenbahnmagnaten veranstaltete, bestand ein Tafelaufzug aus Eisenbahngut mit Locomotive, Tender, 1 Güterwagen, einem Personenzugwagen und 1 Pullmann'schen Palastwagen, die aus Rosen, Veilchen, Kamelien und sonstigen teuren Blumen hergestellt waren. Die Eisenbahner haben die Mitglieder der Handelsstämme zu einer Freizeit durch die Weizenberge eingeladen.

Ungefähr ein Fünftel der Bodenfläche von Illinois besteht aus Sumpfland. Diese Annahme schließt die Niederungen im Pile und den anstoßenden Countys am Mississippi in sich. Kein Theil von Illinois ist vollig trocken unterworfen. Große Strecken des Landes, die früher nicht viel besser als Sumpf waren, sind verbessert worden und jährling heilen zum besten Farmland. Das Gleiche gilt auch von Indiana. Dieser Staat besitzt eine große Strecke undrainiertes Landes dem Kanal River entlang, von Monroe, Ill., bis St. Joseph, eine Länge von 86 Meilen, 625,000 Acre umfassend. Nach den Angaben von Sachverständigen würde die Entwässerung \$640,000 Kosten verursachen, also wenig mehr als 1 Dollar per Acre.

Secretär Chandler hat bekanntlich den Antrag gestellt, daß der

Dienst der Zollstelle dem Marine-Departement unterstellt werde. E. W. Clark, der Chef des Zollstelle-Dienstes, sagt in seinem Berichte an den Schatzamt-Sekretär: "Ist es ratsam, diesen Dienst durch ein Departement beauftragt zu lassen, dessen Offiziere den Schmuggel geschäftsmäßig betreiben? Die Offiziere unserer Flotte sind häufig darüber erstaunt worden, daß sie, von auswärtigen Stationen kommend, zollpolnische Güter gepaßt haben. Nach den Angaben der Zollbeamten geschieht dies fortwährend, aber die Marine-Offiziere nehmen die bevorzugte Stellung ein, daß es schwer ist, denselben beratungswürdigen Antrag abzulehnen. Wenn der Antrag abgelehnt wird, so ist es die unverhüllte gute Laune der trojanischen Wäschereien. Wenn im Juli Menschen und Thiere unter dem Sonnenbrande die Flügel hängen lassen, so schallt aus der heißen und dumpfigen Atmosphäre der Wäschereien der übermäßige Gesang heraus, als ob eine Temperatur von 100 Grad die Lustigkeit ganz besonders begünstige.

Erwähnenswert ist schließlich noch, daß die "Mädchen" durch ihre Organisation die Abschaffung steinerner Mühlbrände durchgesetzt haben, die früher den Fabrikanten zur Schande gereichten. Früher mußten die "Mädchen" den Zwischen den Fabrikanten laufen und diese berechneten ihnen höhere Preise als die Detailhändler; jetzt wird nur der reelle Preis gerechnet; ebenso sind die wöchentlichen Abgaben an die Fabrik 5 Cents für Reiniger der Arbeitsräume, 5 Cents für Öl und im Sommer 5 Cents für Eis in Wegfall gekommen.

Ein Capitel aus der Zahnologie.

Man war bisher nicht geneigt, den Fischen ein besonderes Maß geistiger Begabung zuzuerkennen. Der Delphin, der Arion aus Land trug, hat zwar großen Sinn für Muß deutlich bewiesen, indes hierdurch mehr seine feinen gebüdeten Geschmack und sein Gefühl, als eigentliche Intelligenz an dem Tag gezeigt.

Seit einigen Tagen müssen wir die Fische mit anderen Augen ansehen.

An der Küste von Neufundland wurde ein Kabeljau gefangen, der fünf Spielarten: die Ecken 7, 8, 9, 10 und den Schuppen-Bauer im Magen hatte. Die Professoren Berthold und Harlan hatten es nicht möglich, daß die Fische die Kabeljau-Karten, die aus einem Schiffe in's Wasser gefallen sein können, aufgesangen und verschluckt habe. Eher ist es möglich, daß die Fische Karten spielen und den erforderlichen Vorraum aus untergegangenen Schiffen holen. Der Umstand daß vier Karten von einer Farbe und noch dazu in fortlaufender Aufeinanderfolge gefunden worden sind, macht es wahrscheinlich, daß die Fische Boote kriegen, und daß der Kabeljau fünf Karten von einer Farbe und vielleicht sogar Sequenz zu erlangen hoffte. Da dies nicht der Fall war, und er jedenfalls von seinem Widerpart "geboren" wurde, mag er Selbstverbiss durch begangene haben, daß er an eine ganz gewöhnliche Angel ansetzte, was Kabeljau's in der Regel sonst nicht thut. Die Fische stehen sonach auf gleicher Höhe mit den Schweinen und Pferden, die sich bei einiger Anleitung zu vortrefflichen Gesundheits-Spielen ausbilden lassen. Den Elefanten kommen sie jedoch nicht gleich, denn diese Colosse hat Herr Cyrus Field in Ostindien eine Art "Zitterspiel" spielen sehen, bei dem einige Bündel Zuckerrohr den Einsatz bildeten.

In Caracas in Venezuela wird im nächsten Juli eine Industrie-Ausstellung abgehalten, die am 25. Juli, dem hundertsten Geburtstage des Helden und Befreieters von Süd-Amerika, Simon Bolivar — geb. am 25. Juli 1783 — stattfindet. Seitdem ist eine außer den aus Italien bezogenen Chemicalien in seinem Magazin auch zwei Büchsen mit Chinin aus einer französischen Fabrik gehabt. Da diese letzteren schwer verläufig gewesen, so habe er dieselben bei der Lieferung für die Hospitäler mitverwendet wollen und an diesem Zweck — um nicht zwei verschiedene Sorten zu liefern — das französische Chinin mit einem gleichen Quantum italienischen Chinins mischen lassen. Hierbei sei nun dem Lagerverwalter das Unglück passiert, daß er statt des italienischen Chinins zwei aus derselben Fabrik stammende Büchsen Chinininn genommen und deren Inhalt mit dem französischen Chinin gemischt habe. Dabei sei nun allerdings das verschiedenartige Aussehen beider Präparate aufgefallen. Lacombe selbst habe auf Befragung den Grund lediglich in dem verschiedenen Fabrikationsverfahren gesucht. Da jedoch auch ihm das Aussehen des französischen Chinins besser erschien sei, so habe er einen Theil dieser Ware von der Mischung zurückgehalten und beim Füllen der Büchsen oben auf gehalten. Hieraus erklärte es sich, daß der obere Theil der Büchsen mit reinem, der übrige Theil aber mit verfälschtem Chinin gefüllt gewesen sei.

Über das deutsche Polizeichef von Neu-Braunfels in Texas, August Hampe, ist an Schuhwunden gestorben, welche ihm der farbige Raufbold Napoleons Pitts vor einigen Tagen beigebracht hatte. Der Reger hat vier Schüsse auf ihn abgefeuert, wovon drei trafen. Hampe, welcher erst 38 Jahre alt war, hinterließ eine Frau mit sieben, zum Theil noch ganz kleinen Kindern, wovon das jüngste erst zwei Monate alt ist. Die Theilnahme für die Hinterbliebenen ist eine allgemeine, die Hampe eine sehr beliebte Persönlichkeit war und das Opfer eines gänzlich unbegründeten Angriffes geworden ist.

In New York hat man endlich angefangen, die an den Wänden der Höräume angebrachten Leitern, welche als Rettungsmittel bei ausbrechenden Feuern dienen, nicht mehr die Fenster entlang, sondern zwischen die Leitern an der Mauer anzubringen und die Läufe rechts und links vom Leiter befindlichen Fenster mit den Leitern in Verbindung zu setzen. Die Flammen schlagen tatsächlich durch die Fenster nach außen und die Leitern, welche an diesen vorüber laufen, sind daher meist illusorische Rettungsmittel.